

109

1655 November 24., Baden

VORTRAG [DES FRANZ. AMBASSADOREN JEAN DE LA BARDE ANLAESSLICH
DER GEMEINEIDG. TAGSATZUNG] IN BADEN

s. AH 27/108

Kopie , in franz. Sprache, aus der Kanzlei der franz. Ambassade
AH 27, 219-220

110

1623 Juli 15., Paris

A

BRIEF VON [KONRAD III.] ZURLAUBEN, [GESANDTER DER KATH. ORTE],
AN [AMMANN UND RAT] VON STADT UND AMT ZUG

Er habe es nicht unterlassen wollen, ihnen hiermit einen kurzen Bericht über ihre Reise und die beim König [Ludwig XIII.] verrichtete Mission zugehen zu lassen. Er tue dies, obwohl sie darüber auch noch durch den Abschied, welchen ihnen der Solothurner Stadtschreiber [Viktor Haffner] überschicken werde, unterrichtet würden. Vielleicht aber seien sie davon auch schon mündlich durch den Seckelmeister [und Tagsatzungsgesandten Christian] Iten orientiert worden. Nach der Lektüre des nachfolgenden Berichtes würden sie bestimmt darin mit ihm einig gehen, dass sie die ihnen aufgetragene Gesandtschaft zur Zufriedenheit aller ausgeführt hätten.

Nach einer glücklich verlaufenen Reise seien sie schliesslich in Moret, zwei Stunden von Fontainebleau entfernt, angekommen, allwo sie vernommen, der Hof sei gegenwärtig über die kath. Orte sehr verbittert. In Kenntnis dessen hätten sie per Post eilends eine Erklärung an den Grosskanzler [Nicolas Brulart, Marquis de Sillery], Sieur de Puyieux, und an [François] Bassompierre nach Paris gesandt, "*solche verbitterung Zuo milteren*", und sich gleichzeitig anerbaten, "*in grund der Wahrheit aller sachen beschaffenheit Zuo berichten*". Diese Massnahme habe denn tatsächlich auch die erhoffte